

## Beiträge zur Flora von Kärnten.

Von E. Preissmann.

(Fortsetzung.)

- Arnica montana* L. Bergwiesen bei Hermagor; Triften am Kreuzeck bei Greifenburg.
- Senecio nebrodensis* L. Im Kies des Quoppnitzbaches bei Greifenburg. — *S. Jacobaea* L. Beim Plöckner Alpenhause. — *S. carniolicus* Willd. Kreuzeck bei Greifenburg.
- Saussurea discolor* DC. Auf Felsen im Plöckenpass.
- Centaurea nervosa* Willd. Auf begrasten Felsterrassen unter den Abhängen des Zellonkofels auf der Plöcken bei 1600 M.; wird an den tieferen Stellen im Plöckenpass durch *C. Pseudophrygia* C. A. Meyer ersetzt.
- Aposeris foetida* DC. Bergwälder am Obir.
- Sonchus arvensis* L. Greifenburg.
- Crepis incarnata* Tausch. An der Predilstrasse bei Raibl. — *C. aurea* Cass. Unterm Zellonkofel auf der Plöcken, 1600 M. — *C. paludosa* Mönch. Feuchte Stellen in den Wäldern am Obir bei Kappel.
- Hieracium Schultesii* F. Schultz (*Auricula* × *Pilosella*). Ein Exemplar zufällig mit *H. Auricula* L. var. *monocephalum* Celak. auf Bergwiesen östlich vom Plöckner Alpenhause aufgenommen; dasselbe stimmt in allen Theilen vollkommen mit der von Čelakovský im Prodr. d. Fl. v. Böhmen p. 786 von *H. Schultesii* gegebenen Beschreibung überein. In Pacher's Flora kommt dieser Bastart nicht vor, ist daher neu für Kärnten. — *H. Auricula* L. var. *monocephalum* Čelak. Bergwiesen nächst dem Plöckner Alpenhause. — *H. glaciale* Reyn. Triften unter der Nordostseite des Zellonkofels auf der Plöcken, 1630 M. — *H. florentinum* All. Im Kies des Oberdrauburger Giessbaches; am Plöckenweg ober Mauthen. — *H. sticticefolium* Vill. Am Plöckenweg oberhalb Mauthen an einer Stelle bei ungefähr 800 M. Seehöhe; bei Kötschach, selten; im Giessbache bei Oberdrauburg. — *H. porrifolium* L. Auf Felsen an der Strasse von Villach nach Bleiberg; im Garnitzengraben bei Hermagor. — *H. villosum* L. Auf der Plöcken sehr häufig und in mehreren Formen. — *H. flexuosum* W. K. In einigen Exemplaren auf Kalkfelsen an der Predilstrasse ober Raibl bei 1000 M.; ich halte diese Exemplare für die echte Pflanze dieses Namens, welche übrigens Pacher in seiner Flora nicht anführt. — *H. piliferum* Hoppe. Obir. — *H. alpinum* L. Kreuzeck bei Greifenburg. — *H. murorum* L. In vielfachen Abänderungen in Bezug auf Blattform, Zahl und Grösse der Köpfechen in den Wäldern auf der Plöcken bis zur Passhöhe. — *H. subcaesium* Fries. Felsige Abhänge unter dem Zellonkofel auf der Plöcken, 1400 M. — *H. vulga-*

*tum* Fries. Plöcken. — *H. intybaceum* Wulf. Im oberen Quoppnitzgraben bei Greifenburg. — *H. prenanthoides* Vill. Die Blätter der Plöckner Pflanze sind mehr oder weniger entfernt gezähnt, daher sich dieselbe dem *H. denticulatum* Sm. nähert. — *H. valdepilosum* Vill. Die Pflanze der Plöcken stimmt sehr gut mit der von Gren. et Godr. in der Fl. de France II. p. 381 gegebenen Diagnose überein. Es dürfte wohl nicht sobald eine Localität geben, an welcher die Gattung *Hieracium* in einer so überaus reichen Auswahl von Formen und Arten vertreten ist, wie auf der Plöcken und den nächstgelegenen Höhen in dem Gürtel von 1300—1600 M. — Während eines 1½tägigen Aufenthaltes konnte ich daselbst Ende Juli 1882 deren trotz ungünstiger Witterung über 20 sammeln.

*Jasion montana* L. Greifenburg.

*Phyteuma pauciflorum* L. Pfandlscharte. — *Ph. hemisphaericum* L. Garnitzenberg bei Pontafel. — *Ph. Sieberi* Sprgl. Pasterze. — *Ph. Michellii* Bert. var. *betonicaefolium* Vill. Korralpe; Plöcken; var. *scorzoneracefolium* Vill. Pasterze. — *Ph. comosum* L. Einzeln am Fallbachfall bei Raibl.

*Campanula caespitosa* Scop. Jauken; zwischen Villach und Bleiburg. — *C. pusilla* Hänke. Jauken; Garnitzenschlucht bei Hermagor. — *C. Scheuchzeri* Vill. Bergwiesen bei Oberdrauburg; Auernigg bei Pontafel. — *C. thyrsoidea* L. Auf Felsen an der Lavant ober Lavamünd. — *C. Trachelium* L. var. *dasycarpa* Koch. Plöcken. — *C. barbata* L. Greifenburg; Plöcken; Kühweger Alpe.

*Lonicera alpigena* L. Bergwälder bei Friesach.

*Galium silvaticum* L. In Bergwäldern bei Friesach gegen das Barbarabad; ich halte diese Friesacher Pflanze für das echte *G. silvaticum* L. und nicht für *G. Schultesii* Vest. — *G. aristatum* L. Am Predil. — *G. anisophyllum* Vill. In den Geröllfeldern am Raibler See; an der Predilstrasse; Pasterze.

*Asperula montana* Rehb. Pontafel.

*Cynanchum Vincetoxicum* R. Br. Warmbad Villach.

*Gentiana acaulis* L. (*G. Clusii* Perr. et S.) Obir. — *G. bavarica* L. Pfandlscharte. — *G. utriculosa* L. Kühwegalpe; Predil. — *G. germanica* L. Gailberg bei Oberdrauburg; Pasterze. — *G. obtusifolia* Willd. Oberdrauburg; auf der Jauken weissblühend.

*Menyanthes trifoliata* L. Sümpfe bei Greifenburg; Hermagor.

*Salvia glutinosa* L. Im Quoppnitzgraben bei Greifenburg.

*Lycopus mollis* A. Kerner (Oesterr. botan. Zeitschr. 1866, pag. 371). Sumpfige Ufer des Vassacher-Sees bei Villach. Neu für Kärnten.

*Micromeria rupestris* Benth., welche nach Pacher's Fl. III, p. 55 Anmerkung in Kärnten bisher nicht gefunden wurde, fand ich etwa 1·5 Kilometer von der Landesgrenze entfernt bei Pontebba; es ist daher nicht so unwahrscheinlich, dass sie in dortiger Gegend auch in Kärnten vorkommt.

*Stachys alpina* L. Waldschläge bei Friesach.

*Ajuga pyramidalis* L. Garnitzenberg bei Pontafel.

- Teucrium montanum* L. Karlsteg bei Tarvis.  
*Globularia cordifolia* L. Predilstrasse.  
*Pulmonaria officinalis* L. Wolfsberg.  
*Cuscuta europaea* L. Auf *Salvia glutinosa* L. bei Greifenburg.  
*Scrophularia canina* L. Kühwegalpe. — *S. Hoppei* Koch. Plöckenpass; Passhöhe am Predil; oberste Baumgrenze am Obir.  
*Digitalis grandiflora* Lam. Griffnerberg bei Völkermarkt.  
*Veronica scutellata* L. Im Wassertümpel auf den Napoleonswiesen bei dem Warmbade Villach. — *V. fruticulosa* L. Pasterze. — *V. bellidioides* L. Reisskofel. — *V. verna* L. Zahlreich auf den Napoleonswiesen bei dem Warmbade Villach.  
*Puederota Bonarota* L. Einzeln am Karlsteg bei Tarvis und im Plöckenpass. — Meine Exemplare von beiden Standorten unterscheiden sich nebst den sonstigen Merkmalen auch noch durch die lange und dichte Bewimperung der Kelchzipfel von *P. Ageria*. — *P. Ageria* L. Fallbachfall bei Raibl.  
*Melampyrum silvaticum* L. In der Garnitzenschlucht bei Hermagor.  
*Bartsia alpinu* L. Kreuzeck bei Greifenburg.  
*Rhinanthus major* Ehrh. Im Gerölle an der Predilstrasse bei Raibl. — *R. aristatus* Čelak. Obir bei 1600 M.; Bergwiesen am Predil; Plöckenpass. An der Pflanze vom Plöckenpass sind die Grannen der unteren Zähne der Deckblätter bis über 10 Mm. lang, die Kelchzipfel mit einem kurzen Stachelspitzchen und die Sägezähne der Blätter scharf, mit der Spitze fast wagrecht abstehend. — *Rh. alpinus* Baumg. Steinige Triften auf der Koralpe. Diese Koralpenpflanze halte ich sicher für die echte Pflanze Baumgarten's; mit *Rh. aristatus* Čelak. hat sie nichts gemein, denn die Zähne der Deckblätter sind ganz stumpf, ohne Spur einer Granne; die Kelche sind mit zerstreuten schwarzen Flecken versehen; dagegen ist die Pflanze am Grunde etwas ästig.  
*Euphrasia salisburgensis* Funk. Auf Kalkfelsen an der Strasse von Villach nach Bleiberg; Garnitzenschlucht bei Hermagor. — *E. carniolica* A. Kern. Schedae Nr. 637. Karlsteg bei Tarvis; Pontafel. — *E. pulchella* A. Kern. Schedae ad Fl. exsicc. p. 48. Auf Triften der Koralpe nicht selten; stimmt mit der Diagnose und Beschreibung Kerner's genau überein. — *E. minima* Schleich. Pasterze auf der Franz Josefs-Höhe; Felslehnen auf der Plöcken spärlich.  
*Orobanche minor* Sutt. Ein einzelnes Exemplar an beschatteten Rainen bei Villach.  
*Pinguicula alpina* L. Predil.  
*Primula farinosa* L. Am Gailbergsattel bei Oberdrauburg. — *P. longiflora* L. Spitze des Auernigg bei Pontafel. — *P. officinalis* Scop. Bergwiesen bei Wolfsberg. — *P. glutinosa* Wulf. Kreuzeck bei Greifenburg. — *P. minima* L. Pasterze und Pfandlscharte.  
*Soldanella minima* Hoppe. Kreuzeck bei Greifenburg.

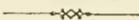
- Calluna vulgaris* Salisb. Weissblühend nächst der Bodenhütte auf der Koralpe.
- Vaccinium Vitis Iduca* L. Koralpe; Wälder an der Liser bei Spital.
- Rhododendron ferrugineum* L. Jauken. — *Rh. Chamacistus* L. Spitze des Obir.
- Pirola minor* L. Bergwälder bei Krumpendorf. — *P. secunda* L. Bergwälder bei Hermagor. — *P. uniflora* L. Krumpendorf. — *P. umbellata* L. Bergwälder bei Krumpendorf.
- Monotropa Hypopitys* L. Krumpendorf.
- Astrantia alpina* F. Schultz. Auf Alpentriften am Obir, selten, bei 1900 M. — *A. carniolica* Wulf. (*P. gracilis* Bartl). Waldregion am Obir bei 1200 M. In Stur's Monographie wird nach Bartling der Originalstandort dieser Pflanze nächst der Passhöhe am Predil bei Raibl — als bereits im Flussgebiete der Koritza gelegen angegeben; diess ist insoferne irrig, als von der Passhöhe bis weit hinab im Koritzenzagebiet keine *Astrantia carniolica* Wulf. vorkommt, wohl aber findet sich ein mit den sonstigen Angaben Bartling's vollkommen übereinstimmender Standort noch im Kärntnerischen, also im Gebiete des Raiblbaches.
- Carum Carvi* L. var. *alpina* Schur. Bergwiesen auf der Plöcken.
- Pimpinella rubra* Hoppe. Sehr üppig und schön im Plöckenpass.
- Seseli glaucum* L. Pontebbanathal bei Pontafel.
- Libanotis montana* Cr. var. *pubescens* DC. Im Plöckenpass. — Auf der italienischen Seite daselbst fand ich auf Felsen ein einzelnes, nicht einmal 10 Centimeter hohes, blühendes Exemplar, welches vollkommen mit der Diagnose der *L. humilis* Schur (Enum. pl. transs. p. 258) übereinstimmt.
- Athamanta cretensis* L. Plöckenpass; Gartnerkofel; Predil; Pontafel.
- Meum athamanticum* Jacq. Spitze des Obir, bei 2000—2100 M.
- Peucedanum Oreoselinum* Mönch. Villach. — *P. rablense* Koch. Im Plöckenpass, besonders an den Abhängen gegen den Zellonkofel; in der Garnitzenschlucht bei Hermagor; Bombaschgraben bei Pontafel.
- Imperatoria Ostruthium* L. Triften unter dem Zellonkofel auf der Plöcken; auf der Koralpe nächst der Brendlhütte, schon auf steirischem Boden.
- Laserpitium latifolium* L. a. *glabrum*. Im Plöckenpass. — *L. peucedanoides* L. Kühwegalpe gegen den Gartnerkofel; felsige Waldstellen hinter dem Raibler See; Obir bei 1200 M. am Wege von Kappel aus. — *L. Siler* L. Plöckenpass. — *L. prutenicum* L. Garnitzenschlucht bei Hermagor.
- Chaerophyllum hirsutum* L. (*Villarsii* Koch). Koralpe; Plöckenpass.
- Myrrhis odorata* Scop. Bergwiesen am Predil in der Nähe der Passhöhe; Plöcken.
- Adora Moschatellina* L. Wolfsberg.
- Ribes Grossularia* L. var. *glandulosa-setosum*. Wolfsberg.
- Sedum hispanicum* L. Am Plöckenweg bei 1000 M.; Predil, Wald-

region des Obir. — *S. atratum* L. Gamsgrube; Dobratsch; Predil mit rosenroth überlaufenen Blumenblättern. — *S. annuum* L. Felsen bei Friesach; an Trockenmauern am Liserufer bei Spital. — *S. searungulare* L. Kalkfelsen beim Warmbade Villach; Liserufer bei Spital. — *S. repens* Schleich. Spitze der Koralpe.

*Sempervivum fimbriatum* Lehm. et Schnittsp. Auf Felsterrassen unter dem Zellonkofel auf der Plöcken bei 1550 M.; auch im Plöckenpasse bei den römischen Inschriften. — *S. montanum* L. Koralpe gegen die Spitze; Kreuzeck bei Greifenburg. — *S. arachnoideum* L. Auf einem Felsen unmittelbar an der Westseite des Dorfes Köttschach. — *S. Frankii* Braun. Pasterze nächst der Franz-Josefshöhe. — *S. arenarium* Koch. Auf Felsen bei Mörttschach im oberen Möllthale; bei Köttschach im Gailthale, auf dem vorerwähnten Standorte sehr reichlich untermischt mit *S. arachnoideum*. — *S. hirtum* L. Kalkfelsen bei Friesach.

*Saxifraga crustata* Vest. Im Plöckenpasse sehr häufig; Obir bis auf die Spitze und daselbst in sehr zwergigen Exemplaren; Garnitzenberg bei Pontafel. — *S. crustata*  $\times$  *Hostii* Engler Monogr. Saxifr. p. 250. Am Plöckenpasse zwischen den Stammeltern einige Stöcke bei 1350 M. Meine Exemplare, welche mit Engler's Beschreibung sehr gut übereinstimmen, halten zwischen beiden Stammeltern ziemlich genau die Mitte. — *S. Hostii* Tausch. Plöcken; Pontafel. — Die Dimensionen der Grundblätter der Plöckenpflanze sind grösser, als sie Engler in seiner Monographie p. 239 für *S. Hostii* Tausch angibt, und nähern sich mehr jenen der var. *rhaetica* Kerner. — *S. Aizoon* Jacq. Koralpe; Pasterze. Die Var. *brevifolia* Sternb. auf der Pasterze und im Plöckenpasse, hier aber von mir nur sehr selten gefunden. — Die Var. *robusta* Engl. Monogr. p. 244 auch auf der Pasterze. — *S. squarrosa* L. Dobratsch; Plöcken; Garnitzenberg bei Pontafel. — *S. caesia* L. Pasterze, Dobratsch, Karlsteg bei Tarvis; an der Predilstrasse, aber schon auf küstenländischem Boden. — *S. oppositifolia* L. Gamsgrube und Pfandlscharte im Glocknergebiet. — *S. macropetala* Kerner. Pfandlscharte bei Heiligenblut. — *S. bryoides* L. Pasterze. — *S. aizoides* L. Koralpe zwischen der Steinschoberspitze und dem Schutzhause; Zirknitzfall bei Döllach im Möllthale; Geröllfelder am Raibler See. — *S. stellaris* L. Koralpe; Pasterze. — *S. cuneifolia* L. Predilstrasse oberhalb Raibl; Obir. — *S. muscoides* Wulf. var. *intermedia* Koch. Kreuzeck bei Greifenburg; Franz-Josefshöhe der Pasterze. Var. *laxa* Koch. In feuchten Felshöhlungen mit *Geum reptans* auf der Franz-Josefshöhe der Pasterze. — *S. Hohenwarthii* Sternb. Unter überhängenden Kalkfelsen an der Nordseite der Spitze des Obir. — *S. androsacca* L. Dobratsch. — *S. tridactylites* L. Auf Mauern in der Stadt St. Veit. — *S. rotundifolia* L. Koralpe; Kühweger Alpe; Obir.

(Schluss folgt.)



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [034](#)

Autor(en)/Author(s): Preissmann Ern(e)st

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora von Kärnten. 430-434](#)